



Da hellten sich auch verkniffene Mienen auf: Humorist und Jurymitglied Josef „Bäff“ Piendl ließ selber den einen oder anderen Witz los. Doch eigentlich gehörte die Bühne den Wettbewerbsteilnehmern. Fotos: Fritz-Wolfgang Etzold

## Witzemeisterschaft „kann Kult werden“

Josef Schierl holte den Titel — Gute Stimmung in der Jurahalle — Rolle in TV-Sendung gewonnen

Die zweite Oberpfälzer Witzemeisterschaft sorgte in der vollbesetzten Jurahalle für gute Stimmung. Die Lachmuskeln wurden kräftig strapaziert.

NEUMARKT — „Angela Merkel und Horst Seehofer sitzen zum Staatsbankett in England beim Essen. Als Merkel das teure Silberbesteck mitgehen lässt, will Horst das auch. Nach zwei missglückten Versuchen — Seehofer stößt beides Mal aus Versehen mit dem Messer gegen sein Glas, was ihn zu ein paar Grußworten nötigt — steht er beim dritten Erklären seines Glases auf und sagt: Ich kann zaubern. Ich stecke das Besteck bei mir in die Tasche und bei der Angela zieh ich's wieder raus.“ Josef Schierl, Kraftfahrer aus Krappenhofen, muss selbst ein wenig schmunzeln. Gespannt wartet er auf die Reaktion der über 3000 Zuhörer. Die Halle tobt, der Witz hat eingeschlagen wie eine Bombe — und sichert Schierl den Sieg.

Der stämmige Mann in Lederhose und mit Schnauzer grinst, das ist sein letzter Witz an diesem Abend — der



Riss die besten Witze: Josef Schierl holte sich den Titel.



Rudi Rödl erzählte den Schwank von dem Pferd Agathe.

achte insgesamt und in bestem Oberpfälzer Dialekt. Ein Sieg, über den er sich sehr freut. Seit 14 Jahren schon erzähle er Witze zu allen Anlässen, erzählt Schierl, er sei Mitbegründer des „Gaudimax“ in Seubersdorf — die Erfahrung macht's. Sein Geheimrezept und Lebensmotto: „Jeder Tag, an dem man nicht gelacht hat, ist ein verlorener Tag.“

Josef Schierl zieht sichtlich stolz weiter von Gratulant zu Gratulant mit seinem Pokal in der Hand — einem liebevoll gestalteten, bayerischen Löwen. Schierl darf sich nun nicht nur „Oberpfälzer Witzemeister“ nennen, er wird auch zu einem Setbesuch der Fernsehserie „Dahoam is dahoam“, eingeladen und darf eine kleine Rolle übernehmen.

Schierl war auch bei der ersten Ausgabe des Wettbewerbs im vergangenen Jahr auf der Kirchweih in Utzenhofen dabei. Dort begann die Erfolgsgeschichte um die Oberpfälzer Witzemeisterschaft und den Gründer Harald Meier. Damals sei die Aktion ins Leben gerufen worden, um an dem

sonst eher mau besuchten Kirwa-Sonntag mehr Leute nach Utzenhofen zu locken, verriet Meier. Rund 1000 Leute waren gekommen, der Student war überrascht von dem großen Andrang. Der wurde nun leicht übertroffen — ein Riesenerfolg. „Aus reinem Idealismus“ mache er das alles, erzählte Meier, „die letzten vier Wochen habe ich nur für die Witzemeisterschaft gearbeitet.“

### Einstimmiger Entschluss

Zwölf Kandidaten rangen am Nachmittag um den Einzug in die nächste Runde. Die Jury, bestehend aus Kabarettistin Lizzy Aumeier, ihrem Mann Andreas Stock, Radiomoderator Wolfgang Subirge und Humorist Josef „Bäff“ Piendl, wählte neun Teilnehmer für die Abendveranstaltung aus, das Finale erreichten drei Witzeerzähler. Die Jury beriet sich und kam „einstimmig, aber knapp“ zu dem Entschluss: Schierl hat gewonnen.

Die Spaßmacher fanden sich aus der gesamten Oberpfalz zum Wettbewerb in Neumarkt ein. Der älteste



Lizzy Aumeier war begeistert von der Witzemeisterschaft.



Rosi Poppel aus Pyrbaum schaffte es unter die besten Neun.

Kandidat oder die einzige Teilnehmerin aus Neumarkt erreichten die Finalrunde nicht. Auf Platz zwei landete Vorjahressiegerin Astrid Geitner aus Allersburg. Mit ihrem Finalwitz errang sie zwei Freikarten für die Schlossspiele. Dritter wurde Rudi Rödl aus Parsberg, er wurde mit einer Zehnerkarte für das Neumarkter Freibad belohnt.

Der als „Ripperl Rudi“ bekannte Gastronom versuchte sich in der letzten Runde mit folgendem Witz: „Als ein Mann nach Hause kommt, zieht ihm seine Frau eine Bratpfanne über den Kopf — wegen eines Zettels in der Jackentasche des Mannes. Darauf war der Name Agathe zu lesen. Das war nur das Pferd, auf das er beim Pferdennen gesetzt habe, so der Mann. Einige Tage später bekommt der Mann wieder die Bratpfanne seiner Frau zu spüren. Die erklärt: Dein Pferd hat angerufen.“

Fazit: Die Witzemeisterschaft war rundum gelungen und auch Lizzy Aumeier war voll des Lobes: „Das kann Kult werden.“ JONAS POLSTER

## Ökostrom zu günstigem Preis

Flitz stellt Antrag an Werksenat Mit Aufschlag von vier Cent

NEUMARKT — Flitz stellt über die Stadträte Johann Gloßner und Hans Jürgen Madeisky an den Werksenat den Antrag, die Stadtwerke sollten einen kostengünstigen und zertifizierten Ökostrom anbieten.

Bisher gebe es lediglich das Angebot „Energreenstrom“, das aber zu teuer sei. Es sei im übrigen auch zu hinterfragen, ob Energreen die Kriterien für Ökostrom erfülle, heißt es.

Natürlich tue er das, antwortet Franz Hunner von den Neumarkter Stadtwerken. Er sei selbstverständlich zertifiziert. Die vier Cent Aufschlag, die pro Kilowattstunde den freiwilligen Beziehern abgefordert würden, kämen ökologischen Projekten in Neumarkt zu Gute. Die Photovoltaikanlage auf der Schule in Woffenbach sei mit diesem Geld finanziert worden.

Flitz begründet den Antrag damit, dass ein preisgünstiger Ökostrom den Neumarkter Stadtwerken Kunden erhalte, die sonst vielleicht zu einem anderen Anbieter wechseln würden. Überdies werde Energreen nur verhalten genutzt.

Bei mehr Ökostrom-Beziehern würde der Anteil von Atomstrom, der mehr als 50 Prozent des von den Stadtwerken verkauften Stromes ausmache, reduziert. Energreen liegt abzüglich des Vier-Cent-Aufschlags bei den Öko-Stromanbietern im oberen Drittel des Preissegments. hcb

## AUS DEM POLIZEIBERICHT

### „Nur für den Heimweg“

NEUMARKT — Am 14. August um 3.15 Uhr kamen zwei junge Leute vom südlichen Ausgang des Volksfestplatzes, nahmen ein Damenfahrrad und fuhren damit weg. Kurz darauf wurden sie von Polizeibeamten kontrolliert. Der Dieb gab an, das Fahrrad nur zum Heimfahren mitgenommen zu haben. Es handelt sich um ein blaues Hercules-Damenrad, Sachs Nabenschaltung, schwarze Schutzbleche und blaue Griffe.

### Dieb im Weinzelt

NEUMARKT — Während eine Frau mit ihrem Mann im Weinzelt tanzte, hat ein Dieb ihre Handtasche, sowie eine schwarze Lederjacke „Esprit“ entwendet. Es befanden sich die Geldbörse und ein Handy Nokia 6300 in der Handtasche. Der Schaden beträgt 500 Euro. Tags darauf hat die Frau im Fundbüro der kleinen Jurahalle ihre Umhängetasche und einen Schlüsselbund zurückbekommen.

### Geldbeutel entwendet

NEUMARKT — Einer jungen Frau wurde auf dem Volksfestplatz ein Ledergeldbeutel aus der Handtasche geklaut. Es befanden sich Bargeld sowie persönliche Papiere in dem schwarzen Geldbeutel mit silbernen Streifen. Der Schaden beträgt rund 160 Euro.

### Schüler wurde ertappt

NEUMARKT — In einem Neumarkter Drogeriemarkt wurde ein elf-jähriger Schüler beim Diebstahl von vier Dosen Energy-Drink und Kaugummi im Wert von 6,31 Euro erwischt.

## Kirwaleute ziehen durch Hasenheide

Veranstaltung findet beim Kindergarten St. Pius statt

NEUMARKT — Am kommenden Wochenende, 21. und 22. August, findet auf dem Gelände des Kindergartens St. Pius die erste Kirchweih in der Hasenheide statt.

„Damit erhält das Patrozinium und das 50-jährige Jubiläum der Kirche St. Pius einen würdigen Rahmen“, sagt Kaplan Stefan Wingen.

Eröffnet wird die Kirchweih am Samstag um 15 Uhr mit dem Aufstellen des Kirchweihbaumes. Ab 17 Uhr wird gegrillt und am Abend sorgen die „Trinomies“ für musikalische Unterhaltung.

### Feierlicher Gottesdienst

Das Programm am Sonntag startet um 9.30 Uhr mit einem feierlichen Festgottesdienst und einem anschließenden Umzug durch die Hasenheide, bevor es zum gemeinsamen Mittagessen geht.

Nach der Dankandacht und dem Kaffeetrinken am Nachmittag findet das Kirchweihwochenende mit der Verlosung des Kirchweihbaumes seinen Ausklang. as

Auf den Tag genau vor zwei Jahren haben Anja Schmaußer aus Woffenbach und Michael Schmalzl aus Bergau standesamtlich geheiratet. Nun holten sie sich in der Woffenbacher Pfarrkirche den Segen Gottes für ihre Ehe. Pfarrer Helmut Hummel zelebrierte den Festgottesdienst. Im Anschluss wurden die Brautleute von Delegationen der FFW Bergau-Tyrolsberg, der BRK-Bereitschaft Bergau, der Handballabteilung der DJK Neumarkt, der Bergauer Kirwaleut sowie der Berufsfeuerwehr Nürnberg begrüßt, die ein langes Spalier bildeten. Die 25-jährige Industriekauffrau und der drei Jahre ältere Brandmeister bei der Berufsfeuerwehr Nürnberg kennen sich seit zehn Jahren und wohnen im Elternhaus des Bräutigams in Bergau. as



Michael Schmalzl und Anja Schmaußer haben in der Woffenbacher Pfarrkirche geheiratet. Foto: Anne Schöll

## NOTIERT UND FOTOGRAFIERT

## Feierabendtour zur Keltenschanze

ADFC fährt Richtung Pavelsbach Lichtenanlage muss montiert sein

NEUMARKT — Bei der letzten Feierabendtour des ADFC in diesem Sommer geht es am Mittwoch, 18. August, nahe Pavelsbach zu einer alten Keltenschanze.

Die Tour ist etwa 25 Kilometer lang. Sie dauert inklusive Pausen und Aufenthalt zweieinhalb Stunden und ist steigungsarm.

Treffpunkt aller Teilnehmer ist um 19 Uhr am Schauturm im LGS-Gelände.

Wer mitfahren möchte, muss einen Beitrag von einem Euro zahlen, Kinder und Jugendliche dürfen kostenlos teilnehmen, ebenso alle ADFC-Mitglieder.

### Radbeleuchtung wichtig

Da die Fahrt in die Abenddämmerung geht, kann nur derjenige teilnehmen, der an seinem Fahrrad eine Beleuchtungsanlage montiert hat.

ⓘ Weitere Infos bei den Tourenleitern Olaf Böttcher und Kerstin Nickel-Bielaczek unter ☎ (09181) 31213.